Hochgeehrter Herr Geh. Regierungs-Rath!

Hannover 24 Apr. 1843.

Hochgeehrter Herr Geh. Rath!

Obgleich ich keine Antwort auf meinen letzten Brief, in dem ich wegen einer verlorenen gegangenen Sendung (es pränotata ist unentgeltl.) anfragte, erhalten habe, sende ich Ihnen mit dem 35ten Bogen der ersten Abtheilung noch einmal zwei der in jener Sendung enthaltenen gewesenen Bogen ab, da der 6te Bogen Ihnen derselben nicht immer besorgter wurde, der Druck fortgeht gegründet sei. Beide Bogen waren ohne Anmerkungen, also ich die erste Korrektur erhielt der Manuskript zu Bogen 58, so wie Bogen 58 selbst, sind noch nicht in Berlin angelangt. Ich hatte es daher zurückbehalten, als ich überlegte, daß die Sendung mit der Eisenbahn wahrscheinlich einige Zeit früher nach Berlin gelangen würde, als die mit der Postpost abgehenden, wenn nicht gerade Bogen verloren gingen. Die Anfrage, in welchen Theilen, der Auflage meines Werkes Sie mich Bogen vorgefunden haben, wozu freilich auch der Abdruck von Manuskript kam, um welche ich Herrn Bethmann dringend gebeten hatte. Ihr ganz Ihrer Herr. Ihr H. Prof. Waitz sehen ist der Theorie zum Ekkehard erhalten und für den Putzer sehr sehr einzusprechen, denn ein ausführlich Werk mangelt.

Cicero

Ihr hochachtungsvoller ergebenster
C. L. Grotefend